

Protokoll

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses Trittau

Sitzungstermin:	Donnerstag, 18.05.2017, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Sitzungsraum des Verwaltungsgebäudes, Europaplatz 5, 22946 Trittau
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:02 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Jens Hoffmann

Mitglieder

Herr Max Mann

Herr Peter Sierau

Herr Detlef Ziemann

Herr Ulf Zingelmann

Herr Thomas Schröder

stellvertretende Mitglieder

Herr Harald Martens

Vertretung für: Sandra Plehn

Gäste

Herr Stephan Burmester

Herr Oliver Mesch

Herr Müller, GSP Ingenieurgesellschaft mbH

zu TOP 5

Verwaltung

Herr Frank Hannemann

Protokollführung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Einwendungen gegen das Protokoll vom 16.03.2017
- 4 Anfragen und Mitteilungen
 - a) Mitteilungen der Verwaltung
 - b) Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
- 5 Verkehrstechnische Lösungen zur Anbindung der geplanten Einzelhandelsunternehmen an der Großenseer Straße und an der Hamburger Straße
 - a) Vorstellung von Varianten durch GSP Ingenieurgesellschaft mbH
 - b) Empfehlung für die Berücksichtigung in den Entwürfen der anstehenden Bauleitverfahren
- 6 Ampelverlegung und Fußwegumgestaltung an der Großenseer Straße und Zuwegung zum Neubau Blaues Haus
- 7 Herrichtung des Grünstreifens am Verbindungsweg Lerchenstraße - Hamburger Straße
- 8 Umgestaltung der Außengastronomiefläche des Cafés am Europaplatz
- 9 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner teilt bezüglich der Beratung zu TOP 8 mit, dass vor längerer Zeit eine bauliche Veränderung auf dem Europaplatz wegen eines Urheberrechts des Architekten abgelehnt worden sei.

(BUA Trittau vom 18.05.2017) 4/201

3. Einwendungen gegen das Protokoll vom 16.03.2017

Es werden keine Einwendungen gegen das Protokoll erhoben.

(BUA Trittau vom 18.05.2017) 4/204

4. Anfragen und Mitteilungen

a) Mitteilungen der Verwaltung

b) Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

a) Mitteilungen der Verwaltung

Herr Mesch und Herr Hannemann berichten über die Sachstände

- Wassermühle: Ausschreibung der Sanierung Ostfassade läuft, Reparatur Treppe ist begonnen, Zaunerneuerung ist beauftragt
- Pflasterung wassergebundener Verbindungsweg Th.-Steltzer-Str./C.-v.-Ossietzky-Str. ist noch durch Verwaltung aufzubereiten
- Veränderung der Umlaufschranken Radweg Hasenberg steht noch aus
- zum barrierefreien Ausbau Mühlenbach werden Grunderwerbsverhandlungen geführt
- für den neuen Fußweg an der Großenseer Straße vor den Tennishallen wird in Kürze die Beleuchtung beauftragt
- Baubeginn Ausbau Kieler Straße nächster Abschnitt voraussichtlich ab August 2017
- Planung für den Ausbau Herrenruhmweg soll nach Ing.-Wettbewerb beauftragt werden
- Ausbauarbeiten Lerchenstraße/Finkenweg werden bis ca. Ende Juni dauern
- Ausbau Campestraße im Ausschreibungsverfahren
- Endausbau Schwester-Emmi-Weg steht bevor
- Überbauung im Schwester-Emmi-Weg bei Bauaufsicht in Bearbeitung
- in den Campehalle-Umkleiden erfolgten Malerarbeiten
- wegen Ausblühungen im Keller des Feuerwehrhauses steht Ortstermin mit Wehrführer an
- Beschaffung Schlepper und Pritschenwagen: Auslieferungen im Juni bzw. August
- neuer Parkplatzes Amtsweg/Campestraße durch das Amt Trittau in Bau
- Stellen im Bauhof und im FB Bau und Projektmanagement wurden besetzt
- Wiedereröffnung Freibad fand am 13.05.2017 statt
- Inbetriebnahme provisorische Kita Poststraße 56 erfolgt zum 01.06.2017

b) Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

Herr Ziemann beklagt das Fehlen von Fahrradbügeln an der Wassermühle. Viele Besucher kämen per Rad und fänden keine guten Möglichkeiten zum Anschließen ihrer Räder vor. Ein möglicher Standort wäre entlang des Mühlengartenzauns auf der Seite zum Teich.

BUA Trittau vom 18.05.2017) 4/303

Herr Sierau weist darauf hin, dass in der Spielstraße Scharnbergstieg mehrere Mehrfamilienhäuser mit vielen Wohnungen errichtet werden durften, es aber nur zwei ausgewiesene öffentliche Stellplätze gebe.

(BUA Trittau vom 18.05.2017) 2/200

Herr Hoffmann berichtet, dass es in der Mauer des Mühlenteichs Risse gebe. Die aus den Rissen gewachsenen Pflanzen sollten entfernt und die Mauer ausgebessert werden.

(BUA Trittau vom 18.05.2017) 4/304, 4/301

Herr Hoffmann berichtet ferner, dass in dem abgelassenen privaten Teich neben dem Mühlenteich viel Unrat liegt. Herr Mesch teilt mit, dass die Verwaltung die Eigentümer erneut zur Beseitigung auffordern werde.

(BUA Trittau vom 18.05.2017) 2/100

Herr Sierau mahnt an, dass in Bauhofangelegenheiten der gemeinsame Ausschuss mehr zu beteiligen und mindestens halbjährlich einzuberufen sei.

(BUA Trittau vom 18.05.2017) 4/304

Herr Hoffmann bittet die Verwaltung um Auskunft an den Ausschuss über die Straßenreinigungskosten für den Einsatz der beauftragten Firma. Es solle über eine Straßenreinigung durch den Bauhof nachgedacht werden. Bei Einsatz eines kleineren Fahrzeuges könnten auch Bereiche gereinigt werden, die für das Fahrzeug der Reinigungsfirma nicht erreichbar seien.

(BUA Trittau vom 18.05.2017) 4/304

5. Verkehrstechnische Lösungen zur Anbindung der geplanten Einzelhandelsunternehmen an der Großenseer Straße und an der Hamburger Straße
a) Vorstellung von Varianten durch GSP Ingenieurgesellschaft mbH
b) Empfehlung für die Berücksichtigung in den Entwürfen der anstehenden Bauleitverfahren

Herr Hoffmann und Herr Mesch geben Erläuterungen zum Sachverhalt ab. Der Planungsausschuss hat am 27.04.2017 in den Beratungen über die Bebauungspläne Nr. 56 an der Großenseer Straße und Nr. 57 an der Hamburger Straße beschlossen, sich vom BUA Empfehlungen für die in den Bebauungsplänen vorzusehenden verkehrlichen Erschließungen geben zu lassen. Zwischenzeitlich erfolgte eine Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV) in Kiel.

Herr Müller von der mit den Planungen zur Verkehrs- und Entwässerungserschließung beauftragten GSP Ingenieurgesellschaft mbH (GSP), Bad Oldesloe, erläutert eingehend die Grundlagen für die Planung, die Vorgaben des LBV und die grob geschätzten Kosten. Beide Plangebiete liegen an Landesstraßen außerhalb der Ortsdurchfahrt.

Zunächst wird über die Anbindung in der Großenseer Straße beraten. Gegenüber liegend ist die Zufahrt zum Schulparkplatz/Tennishallen zu berücksichtigen. Eine Ampelanlage wäre nicht optimal. Für einen Kreisverkehr muss in das Parkplatzgrundstück eingegriffen werden, so dass es einer Einigung mit dem Schulverband bedarf und Ersatzstellplätze nötig werden. Der LBV hat einen Außendurchmesser des Kreisverkehrs von mind. 35 m vorgegeben. Die Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt) finden Anwendung. Eine Verschiebung des Kreisverkehrsplatzes zur Vermeidung des Eingriffs akzeptiert der LBV nicht.

Die Kreisverkehrs-Entwurfsvariante 3 der GSP (siehe Anlage) wird nach eingehender Beratung zur Abstimmung gestellt, wobei die skizzierte Parkplatz-Umgestaltung und der Ersatzparkplatz nicht in dieser Form realisiert werden und diese Flächen auch nicht im B-Plan-Gebiet liegen.

Beschluss: Der Ausschuss empfiehlt, einen Kreisverkehrsplatz mit 35 m Durchmesser wie vorgestellt in der Bauleitplanung für den B-Plan Nr. 56 vorzusehen.

Stimmenverhältnis:

- 7 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
- Enthaltung

Herr Müller erläutert, dass für die Einmündung an der Hamburger Straße, B-Plan Nr. 57, die Untersuchungen und die Abstimmung mit dem LBV das Erfordernis einer Linksabbiegespur ergaben. Die Fahrbahn sollte hierzu zur östlichen Seite hin verbreitert werden und es sollte auf dieser Seite zusätzlich ein Gehweg Richtung Ortseingang im B-Plan vorgesehen werden (siehe Anlage). Die Länge der Abbiegespur entspricht mit 70 m Verziehung + 20 m Wartelänge den Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL). Grunderwerb wird erforderlich.

Beschluss: Der Ausschuss empfiehlt, eine Linksabbiegespur wie vorgestellt in der Bauleitplanung für den B-Plan Nr. 57 vorzusehen.

Stimmenverhältnis:

- 7 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
- Enthaltung

(BUA Trittau vom 18.05.2017)

Planlabor Stolzenberg, GSP, 4/100, 4/301

6 . Ampelverlegung und Fußwegumgestaltung an der Großenseer Straße und Zuwegung zum Neubau Blaues Haus

Herr Hoffmann erläutert die bisherige Planung und schlägt eine Erweiterung der Pflasterung an der Großenseer Straße vor. Für die Pflaster- und Zaunarbeiten werden die Mehrkosten auf 12.000 € geschätzt. Der Ausschuss befürwortet einvernehmlich die Durchführung und bittet den Bürgermeister, dies als überplanmäßige Ausgabe zu genehmigen.

Zur Diskussion wird noch einmal gestellt, ob die Feuerwehrezufahrt für Schüler verschlossen sein soll. Dann muss auch die dreieckige Grünfläche einen Zaun erhalten, damit ein Überqueren der Straße ausschließlich an der Ampel erreicht wird. Dies wird vom Ausschuss einvernehmlich befürwortet.

Außerdem stellt Herr Hoffmann die Breite des Verbindungsweges vom neuen Ampelstandort bis zur Feuerwehrezufahrt/Schulweg zum Blauen Haus zur Diskussion. Die Planung sieht eine geringere Breite (2,50 m) als für den Hauptweg (3,50 m Pflasterung inkl. Rinnstein) vor. Der Ausschuss befürwortet einvernehmlich eine gleiche Breite beider Wege.

Herr Mesch berichtet über den Sachstand zum Neubau Blaues Haus.

(BUA Trittau vom 18.05.2017)

4/301, 4/302, 2/200, 3/100

7 . Herrichtung des Grünstreifens am Verbindungsweg Lerchenstraße - Hamburger Straße

Herr Hoffmann berichtet, dass die Wohnungseigentümergeinschaft an der Hamburger Straße (WEG) nicht an der Übernahme des Grünstreifens entlang des Weges zur Erweiterung ihres Parkplatzes interessiert ist. Die ausgeschriebenen Winkelstützwände wären daher zu dieser Seite entbehrlich, weil keine ebene Fläche angelegt werden muss, sondern die

Grünfläche mit Gefälle angelegt werden könnte. Bei Bedarf an Ausgleichspflanzungen wäre die Pflanzung von Obstbäumen wünschenswert.

Herr Hoffmann regt an, den Grünstreifen ohne Gefälle anzulegen. Entlang des Grundstücks der WEG müssten die Winkelstützwände eingebaut werden. Entweder gestattet die WEG den Einbau an der Grenze (vorübergehende Inanspruchnahme ihres Grundstücks während der Bauarbeiten) oder wenn nicht muss die Gemeinde einen Abstand einhalten um das Nachbargrundstück zu schonen. Nach kurzer Beratung wird über den Vorschlag von Herrn Hoffmann abgestimmt.

Stimmenverhältnis:

5 Ja-Stimmen

- Nein-Stimme

2 Enthaltungen

(BUA Trittau vom 18.05.2017) 4/301, 1/210

8 . Umgestaltung der Außengastronomiefläche des Cafés am Europaplatz

- Sachverhalt vgl. Vorlage des Fachbereichs Bau und Projektmanagement vom 11.05.2017 -

Herr Martens erklärt sich für befähigt und verlässt für die Dauer der Beratung zu diesem TOP den Raum. Er wird von GV Stephan Burmester vertreten.

In der Beratung wird insbesondere angemerkt, dass für bauliche Änderungen eine Zustimmung des damaligen Architekten erforderlich sein könnte. In eine vertragliche Vereinbarung mit dem Café-Betreiber ist auch eine Rückbau-Verpflichtung aufzunehmen.

Beschluss: Der Ausschuss stimmt dem Abriss des Kleeblatts und der Installation einer Markise durch den Café-Betreiber zu. Der Bürgermeister wird gebeten, die erforderlichen mietvertraglichen Regelungen mit dem Betreiber zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: 1

(BUA Trittau vom 18.05.2017) 4/201

9 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in